

# Der sächsische Erzähler,

W o c h e n b l a t t

für

## Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt des königlichen Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich zwei Mal, Mittwochs und Sonnabends, und kostet einschließlich der Sonntagsabends erscheinenden „belletristischen Beilage“ vierteljährlich 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Rgr. Inserate werden bis Dienstag und Freitag früh 8 Uhr angenommen und kostet die gespaltene Corpuzelle oder deren Raum 8 Pfennige.

N<sup>o</sup> 38.

Sonnabend, den 11. Mai.

1872.

### S a c h s e n.

Bischofswerda, 10. Mai. Am 27., 28. und 29. Mai findet in hiesiger Stadt früh 7 Uhr auf dem Marktplatz eine allgemeine Musterung des Pferdebestandes in nachfolgender Weise statt:

Am 27. Mai die Ortschaften: Stadt Pulsnitz, Böhmisches Bollung, Brettnitz mit Kleinbrettnitz, Friedersdorf Böhmisches und Meißnisches mit Thiemendorf, Großnaundorf, Großröhrensdorf, Hauswalde, Kleinmittmamsdorf, Lichtenberg, Pulsnitz Dorf, Mittelbach, Niederlichtenau und Niedersteina;

am 28. Mai die Ortschaften: Oberlichtenau, Obersteina, Dhorn, Weisbach bei Pulsnitz, Burkau aller Anth., Rammenau mit Zubehör, Stadt Bischofswerda, Belmsdorf, Sannewitz bei Göda, Demitz, Frankenthal und Geismannsdorf mit Pückau;

am 29. Mai die Ortschaften: Goldbach, Großhähnchen D. S., Großhähnchen M. S., Parthau, Rynisch, Leutwitz, Redewitz mit Birkenrode, Niederneukirch mit Freihufe, Niederpuckau, Oberneukirch D. S. mit neuen Häusern und Säckelshäusern, Oberneukirch M. S., Oberneukirch St. A., Oberpuckau mit Neupuckau und Bogelhäusern, Pannwitz a. L., Pöhl, Pottschappls mit Neupottschappls Ringenhain D. S. und M. S., Rothnausitz mit Zubehör, Schmölln mit Neuschmölln, Schönbrunn D. S., Schönbrunn M. S., Spitzwitz mit Zubehör, Stacha, Taschendorf, Thumitz mit sächs. Reiter, Tröbigau mit Borwerk, Uhst a. L., Weickersdorf und Wölkau.

Der Leipziger Internationale Verein zur Pflege im Felde verwundeter oder erkrankter Krieger hat beschlossen, sich nicht aufzulösen, sondern fortzubestehen und in Friedenszeiten seine Thätigkeit auch auf die Hilfsbedürftigen bei Seuchen, Unglücksfällen in Bergwerken und auf Eisenbahnen, bei Feuersbrünsten, Ueberschwemmungen und dergleichen zu erstrecken. Er hat sich unlängst ein neues Statut gegeben und wird nunmehr die Rechte einer juristischen Person erwerben.

Am 7. d. M. fand in Dresden die Grundsteinlegung für die an der Reichsstraße zu erbauende russische Capelle in einfacher würdiger Weise statt. Seiten der Stadt nahmen Oberbürgermeister Pfothner und Dr. Wigard Theil. Der Bau wird in altrussischem Kirchenstyl gehalten und mit seinen drei Kuppelthürmen, auf dem bergansteigenden Terrain gelegen, eine weithin sichtbare Zierde der Stadt Dresden werden.

Wie gefährlich es oft ist, an am Wege stehenden Pferden zu nahe vorbei zu gehen, beweist ein ähnlicher Fall, wie der kürzlich aus der Viehler'schen Reithahn in Leipzig gemeldete. Auf der Ritterstraße daselbst hielt ein mit zwei Pferden bespannter Kohlenwagen, während unmittelbar vor demselben eine

Seibenundzwanzigster Jahrgang.

Frau aus Thonberg mit Holzsägen beschäftigt war. In dem Augenblicke, als die Frau nach einem Scheite Holz sich bückte, wurde sie von dem Sattelpferde im Rücken erfasst und frei in die Höhe gehalten. Als man der erschrockenen Frau zu Hilfe kam, ließ das Pferd sie zwar fallen, doch trug die arme Person außer dem Biß im Rücken, noch Verletzungen an den Knien und im Gesicht davon.

### B r e u ß e n.

Vielfache Mittheilungen aus den verschiedensten Kreisen, namentlich auch von Reichstags-Abgeordneten, treffen darin zusammen, daß die Lage der Apotheken, d. h. der concessionirten Arzneibereitungs-Anstalten gezählt sind, obgleich die jetzige, bereits von uns besprochene Reichsverordnung eher ihr Gebiet zu erweitern und zu vergrößern scheint: das letzte Aufblitzen des verlöschenden Lichtes! Die Gewerbefreiheit wird auch hier die Concession verdrängen; wenigstens soll ein vom Staatsminister Delbrück verfaßter Gesetzentwurf über die Regelung des Apothekergewerbes das neue Princip schon aufstellen. Die Apotheker hoffen, daß sie wenigstens Entschädigung erhalten und haben auf einer in Magdeburg abgehaltenen Versammlung von Abgesandten aller deutschen Apotheker-Vereine bereits die erforderlichen Schritte beraten.

In der 18. Sitzung des Reichstages am 8. Mai wurde der Gesetzentwurf, betr. die Einführung des Gesetzes über die Portofreiheiten vom 5. Juni 1869 im Verkehr mit Baiern und Württemberg, auch in zweiter Lesung unverändert angenommen. Der Antrag des Abg. Grafen zu Münster zur Geschäftsordnung, betr. die Herabsetzung der zur Beschlußfassung erforderlichen Anzahl der Mitglieder, wurde abgelehnt. Bezüglich des Elben'schen Antrages wegen Feststellung eines bestimmten Anfangstermins für die ordentlichen Sessionen des Reichstages wurde nach längerer Debatte nachstehender Antrag der Geschäftsordnungs-Commission angenommen: „Den Reichscanzler aufzufordern, dahin zu wirken, daß in Zukunft ein gleichzeitiges Tagen von Landtagen mit dem Reichstage, womöglich durch Feststellung eines bestimmten Anfangstermins für die ordentlichen Sessionen des Reichstages vermieden werde.“

Der Kronprinz von Italien wird, wie die „Fr. Z.“ hört, Anfangs Juni nach Berlin kommen.



Das Carlsbader Vadeblatt „Sprudel“ bringt die Phantasiemachricht, daß der Kaiser sich im Sommer nach Gastein begeben und dort mit dem Kaiser von Oesterreich zusammentreffen werde. Beiden werde dann der König von Italien einen Besuch machen.

Am Sonnabend haben die Königin Victoria und Kaiserin Augusta in Windsor den Besuch des Königs der Belgier empfangen, welcher zum Frühstück im Schlosse blieb und Nachmittags nach London zurückkehrte. In amerikanischen Blättern heißt es, der deutsche Kronprinz gedenke im nächsten Herbst eine Reise nach den Vereinigten Staaten zu machen. In Berlin ist von einer solchen Absicht nichts bekannt.

Das Reichsgesetzblatt vom 9. Mai veröffentlicht die Consularconvention zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Nordamerika (vom 11. Decbr. 1871).

Am 7. Mai ist in Berlin der Postvertrag zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn vollzogen worden.

Es wird aus Berlin gemeldet, daß Fürst Bismarck beim Kaiser um einen längeren Urlaub gleich nach Beendigung der Reichstags-Session nachgesucht hat. Der Kanzler wird sich zunächst auf seine Güter begeben und beabsichtigt im Spätsommer ein Seebad zu besuchen. Wie verlautet, ist in dem Urlaubsgesuche des Fürsten Bismarck, wie einerseits auf seinen sehr erschütterten Gesundheitszustand, so andererseits auf die nach allen Richtungen gesicherte, keinerlei Befürchtungen Raum gebende politische Weltlage hingewiesen.

Das Fürsten-Wappen des Reichscanzlers ist, wie die „Kreuzzeitung“ verkündet, in diesen Tagen fertig geworden. Es besteht aus dem einfachen Familienwappen mit den fürstlichen Abzeichen. Der Kaiser hat ihm als Schildhalter die wilden Männer aus dem preussischen Wappen verliehen, welche Standarten mit dem Wappen, rechts von Elsaß, links von Lothringen, tragen.

#### B a d e n.

Am 5. Mai starb in Heidelberg Professor Dr. Ludwig Kayser im 65. Lebensjahre, einer der anerkanntesten deutschen Philologen und einer der langjährigsten Lehrer der Heidelberger Hochschule.

#### Elsaß und Lothringen.

Zu der auf den 3. und 4. d. Mts. anberaumten Prüfung für Einjährig-Freiwillige im Bezirk des Unter-Elsaß hatten sich im Ganzen 101 junge Leute gemeldet, von denen auf Grund ihrer durch Schulzeugnisse nachgewiesenen Bildung 23 den Berechtigungsschein ohne Examen erhielten. Von 74 examinirten Elsässern bestanden die Prüfung 55.

Wie der „B. Z.“ berichtend mitgetheilt wird, ist der neue Rector der Universität Straßburg, Dr. Bruch, kein geborener Straßburger. Er ist vielmehr in der bayerischen Pfalz geboren und früh nach Frankreich gekommen, zuerst nach Paris; dann in Straßburg angestellt, wo er 50 Jahre lang, bis 1870, eine Professur bekleidete und wenige Wochen vor Ausbruch des Krieges sein Jubiläum feierte.

#### I t a l i e n.

Der Papst hat in einem abgehaltenen geheimen

Consistorium ohne besondere Ansprache mehrere Bischöfe, darunter 10 für Stalien, ernannt.

Neapel, 29. April. Der großartige Ausbruch hat sein Ende gefunden. Seit gestern, Sonntag, stehen die Lavamassen. Ein Strom dicht vor Torre del Greco, der zweite eine halbe Stunde vor Portici, der dritte, welcher sich vom zweiten aus dem Atrio del Cavallo kommend abzweigte, hat sich riesig weit in's Land ergossen, Feld und Weg überschwemmend. Ueber den nach Ottolano gelaufenen Strom fehlen Notizen. Nachweislich ist dieser Ausbruch vom 26. April 1872 der zweitgrößte aller bisherigen, geschichtlich festzustellenden Ausbrüche, nur der 79 n. Chr., welcher Herculaneum verschüttete, ist ihm an Bedeutung noch überlegen. Seit der Nacht zum Sonntag wirft der Berg unter fortwährendem Dröhnen eine ungeheure Aschenmenge aus. Der ganze Horizont ist in eine graubraune Masse verwandelt; die Sonne erscheint als Pünktchen am Himmel und sendet mit Mühe ihre weißen Strahlen durch das Gewölk. Die heute gefallene Asche unterscheidet sich durch größern Zusatz größerer Bestandtheile.

In Neapel ist das Ende des Vesuviansbruchs am Sonnabend durch zwei Manifestationen bezeichnet worden, welche deutlich die großen Gegensätze veranschaulichen, in denen sich unsere Zeit bewegt. Der Clerus veranstaltete Mittags eine große Procession mit der Statue des heiligen Januarius. Alle Glocken läuteten und die Nationalgarde zu Roß und zu Fuß begleitete den Heiligen, welcher an demselben Abend noch Blut schwitzen sollte. Zur selbigen Stunde hielt Professor Palmieri im großen Hörsaale der Universität zu Neapel vor einem zahlreichen Publikum einen belehrenden Vortrag über die großartige Natur-Erscheinung.

#### S p a n i e n.

Die neuesten aus Spanien eingegangenen Depeschen bestätigen die vollständige Niederlage der von Don Carlos befehligten Banden, nicht aber dessen Gefangennahme.

Madrid, 6. Mai. Ein Bericht des General Moriones aus Droqueto meldet: „Die von Don Carlos befehligten Banden sind vollständig geschlagen; hunderte von Gefangenen.“ — Die Pariser legitime und den Carlisten holde „Union“ bestätigt zwar die den Carlisten bei Uriqueza durch General Moriones zugefügte Niederlage und den Verlust von 700 Gefangenen, meint aber, die Sache sei noch nicht definitiv entschieden und Don Carlos habe sich nur, um sich wieder zu sammeln, in die Berge zurückgezogen.

#### T ü r k e i.

Raum haben Prinz Friedrich Carl und der Großherzog von Mecklenburg Constantinopel verlassen, so ist Erzherzog Carl Ludwig von Oesterreich dort eingetroffen und hat am 4. Mai dem Sultan seinen Besuch abgestattet, von dem er in wohlwollendster Weise empfangen wurde.

Auf der Insel Marmara im Marmara-Meer fanden nach Berichten aus Constantinopel heftige Judenverfolgungen statt, angeblich weil ein Grieche verschwunden sei. Die Synagoge ist demolirt, die

gep  
berf  
Dü

alte  
Sch  
sich,

187  
gold  
über  
in I  
hielt  
non  
und  
Ber  
ging  
zöfif  
Hau  
die  
beha  
fügu  
Wis  
verfo

plögl  
Leute  
Rind  
herbe  
retter  
mach  
bran  
ungli  
Sch

eine  
attak  
Kräft  
das  
niede

sich  
Strit  
omin  
fehlt  
floß,

Ehol  
neue  
hinra  
Ehol

Bettl  
angie  
dient

eine  
beschä



Behauptungen der Juden und die Judengewölbe werden geplündert, die Rabbiner in's Gefängniß gesetzt. Die verfolgten jüdischen Familien flüchteten sich in die Häuser der Türken.

### Bermischtes.

— Der Monat Mai läßt sich ganz nach der alten Bauernregel an: Mai kühl und naß, füllt Scheuer und Faß. In Stadt und Land freut man sich, wenn der Schluß in Erfüllung geht.

— Die Anfertigung der Kriegsbekräftigung von 1870/71 war durch das Militärcabinet dem Altgoldschmidt Geh. Commissionsrath Hoffauer in Berlin übertragen worden. Zur vorläufigen Bearbeitung in Metallplatten, ehe der Stempel geschnitten, erhielt die Münze 80 Ctr. Bronze von erbeuteten Kanonen, welche in der königlichen Eisengießerei zersägt und zerrammt wurden, von da in Vorchardt's Berliner Messingwerk und darauf in die Münze gingen. Im Ganzen sind von den erbeuteten französischen Kanonenrohren von Bronze eine 10-pfündige Haubize und 55 Stück 4-Pfünder zerbrockelt worden, die 380 Ctr. wogen. Davon sind 100 Ctr. zurückbehalten worden, 89 Ctr. zu anderweitiger Verfügung, 11 Ctr. für die Münze zu Nachbestellungen. Bis Mitte März wurden: 1,162,726 Medaillen verschickt.

— Im Gasthaus zur weißen Gans in Linz brach plötzlich Feuer aus und griff rasch um sich. Die Leute eilten zur Hilfe, aber Niemand dachte an die Kinder oben unterm Dache. Da fliegt die Mutter herbei und bringt durch Feuer und Rauch, um sie zu retten; umsonst, sie muß zurück. Noch zwei Mal macht sie Rettungsversuche und sinkt zuletzt halb verbrannt und todt vor dem Hause zur Erde. Diese unglückliche, heldenmüthige Mutter war eine — Schwalbe.

— In Geislingen wurde ein 11jähriger Knabe, der eine hohe Tanne erstiegen hatte, von einem Habicht attackirt; es half nichts, daß der Arme sich nach Kräften wehrte und vom Baume herunterglitt, — das Ungethüm ließ sich auf dem Kopfe des Knaben nieder und hackte ihm ein Auge aus.

— Berlin. Auch die deutschen Hotelkellner haben sich zu einem Bund zusammengethan und bereiten einen Strike vor. Ihre Forderung geht dahin, daß das ominöse „Service“, welches auf keiner Hotelrechnung fehlt, bisher aber stets in die Cassa des Principals floß, von nun an den Kellnern zu Gute komme.

— In Moskau sind wieder einige Fälle von Cholera vorgekommen, und im Kiew'schen ist eine neue Epidemie, welche in 2—3 Stunden die Menschen hinrafft, ausgebrochen. Die Krankheit soll weder Cholera noch Pest sein.

— Die Polizei in Berlin hat am 3. Mai einen Bettler verhaftet, der sein Alter auf 116 Jahre angiebt und schon unter Friedrich dem Großen gedient haben will.

— In einem coburgischen Dorfe ist dieser Tage eine Falschmünzerverbande aufgehoben worden. Sie beschäftigte sich mit der Anfertigung bayer. Gulden-

stücke vom Jahre 1860; ihre Arbeit soll vorzüglich ausgeführt gewesen sein.

— Unter den vielen Fahnen, die bei der Eröffnungsfeier der Universität Straßburg zu sehen waren, glänzte auch die alte schwarz-roth-goldene Burschenschaftsfahne von Jena, die schon anno 1817 bei dem Wartburgfest vorangetragen wurde.

— Die deutschen Locomotivwerkstätten liefern jährlich 1500 fertige Locomotiven in's In- und Ausland. Die bedeutendste Fabrik des Continents, die in Linden bei Hannover, ist im Stande, jährlich 200 Locomotiven zu liefern, Vossig in Berlin 180 Schwarze daselbst 120, Wöhler daselbst 120, Köchlin in Mühlhausen, Elsaß, 120, die Eslingersfabrik 110, die Gesellschaft Vulkan in Stettin 100, die Fabrik in Carlsruhe 80, Henschel in Cassel 80, die Fabrik zu Grafenstadt bei Straßburg 50.

— Der Anfang des vierten deutschen Bundes-schießens in Hannover ist auf den 14. Juli festgesetzt.

— Für den Dienst auf der Donau sind zwei neue Monitors fertig gestellt worden, und wurden dieselben Mitte April vom Kaiser in Pesth besichtigt. Die gepanzerten Schiffsplanken ragen nur einige Fuß hoch über den Wasserspiegel, Schraube und Steuerruder sind unsichtbar und der Kanonenthurm im Vorderdeck nimmt sich als eiserne Bastion ganz stattlich aus. Die Maschine erzeugt ein Geräassel wie eine riesige Locomotive und man vermeint, einen Train heranbrausen zu hören! Uebrigens bewegen sich die Colosse ganz leicht.

— In Moskau wurde eine unter dem Namen „rother Club“ vollständig organisirte Gesellschaft von Gaunern polizeilich aufgehoben, deren Mitglieder größtentheils junge Leute aus aristokratischen Familien waren, die ihr Vermögen durchgebracht und sich nun zu dem Zwecke vereinigt hatten, reichen jungen Leuten durch falsches Spiel das Geld abzunehmen und falsche Wechsel in Umlauf zu setzen. Die Führer der sauberen Gesellschaft, der auch ablige Damen von zweifelhaftem Rufe als Mitglieder angehörten, sind zur Haft gebracht.

— Die „Berl. Mont.-Zeitung“ hat aus Neapel folgende Depesche erhalten: Man hat endlich die Ursache des furchtbaren Ausspeiens des Besuchs entdeckt. Es war ein Jesuit in ihn hineingefallen.

### Repertoire

des königl. Hoftheaters zu Dresden, vom 11. bis 12. Mai.  
Sonnabend: Viel Lärm um Nichts. — Sonntag: Die Zauberflöte.

### Kirchliche Nachrichten.

In hiesiger Stadtkirche predigen  
am Sonntag Exaudi:

Vormittags: Herr Sup. M. Ischucke. Job. 14, 12—17.  
Nachmittags: Herr Diac. Schubert. Ap. Gesch. 1, 15—26.  
(Die Beichtrede früh 1/2 Uhr hält Herr Sup. M. Ischucke.)  
Geboren: Den 1. Mai dem hies. Getreidehändler Kasper eine T.; den 5. dem hies. Riemermstr. Berge ein S.; den 6. dem hies. Tagearbeiter Preusche auf dem neuen Anbau eine T.  
Gestorben: Den 7. Mai Frau verehel. Advocat Dertel hier, 62 J. 10 M. 12 T. alt; den 8. der Cigarrenarb. Schulze hier, 60 J. 6 M. 16. T. alt; den 9. ein S. des Drechslermstrs. Henschel hier, 2 M. 17 T. alt.



# Monats-Biehmarkt in Elstra

den 14. Mai l. J.

Elstra, am 6. Mai 1872.

Der Stadtgemeinderath.  
Schurig, Bürgermstr.

## Holz-Auction.

Künftigen Donnerstag, den 16. Mai d. J., von früh 9 Uhr an, sollen in dem hiesigen oberen Pfarrwald

- 11 birchene Langhausen,
- 1 Raumbubikmeter weiches Scheitholz,
- 2 desgleichen weiche Klöppel,

alsdann in dem hiesigen niederen Pfarrwald

- 13 Raumbubikmeter weiches Scheitholz und
- 10 Wellenhunderte weiches Abraumreißig

an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung verauctionirt werden.

Die Verwaltung des Pfarrwaldes zu Lauterbach.

## AUSVERKAUF wegen Geschäftsaufgabe

bei G. Täschner in Bischofswerda.

### Frauen-Jaquets

in Sammet, Seide, Tuch u. Tricot zum allerbilligsten Preis empfiehlt die Damen-Mäntel- u. Jackenfabrik von **Dresdner Str. Heinrich Klesch, Dresdner Str.**

### Rosengasse 35, **F. Frommholdt,** Rosengasse 35,

empfehlst sein Lager in braunen und schwarzen Sammet-Jaquets, sowie in Tuch und Stoff zu den billigsten Preisen.

Alle Sorten steirische scharfgeschliffene

### Gras- und Futter-Sensen,

Sicheln, Wehsteine, Maulwurfällen, Schaufeln, Spaten, Wehkitzen und größte Auswahl von hatriichen und Kirchleithner

### Schleifsteinen

empfehlst billigst

**Messerschmied Frommholdt,**  
Dresdner Straße.


## Zum bevorstehenden Pfingstfeste

empfehle ich mein großes Lager von

### Regen- und Sonnenschirmen,

das Neueste in allen Sorten, sowie feinen Spazierstöcken, Cigarren- und Tabackpfeifen zur gütigen Beachtung und sichere bei guter Waare die billigsten Preise zu. Achtungsvoll

**Richard Schmiedel.**

 Alte Sonn- und Regenschirme werden bei mir überzogen und ausgebessert.





64 Brauhausgasse 64  
Kinderwagen- und  
Korbwarenverkauf



bei A. Noack, Korbmachermstr.

NB. Auch werden daselbst alle in dieses Fach einschlagenden Reparaturen gut und billig ausgeführt.

## Zur gütigen Beachtung.

Einem geehrten Publikum von Bischofswerda und Umgegend empfehle ich mein mit den Neuheiten reich ausgestattetes, gut assortirtes Lager in Strohhüten, Korbwaren, Stuben- und Sopha-  
decken, sowie Bürsten u. s. w. bei billigsten Preisen zur gefälligen Beachtung.

Bischofswerda.

David Weißflog.

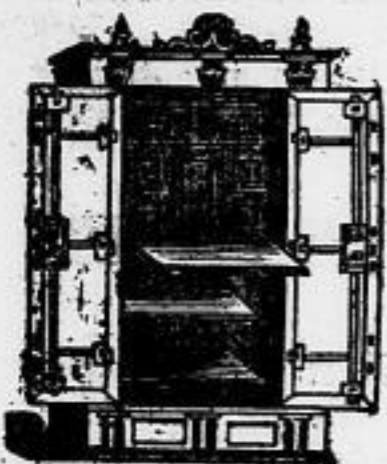
**Verkauf** nur Sonnabend, Sonntag und Montag im Gasthaus zur goldenen Sonne, zweite Etage, Zimmer Nr. 9.

## Feinstes Weizen-Dampfmehl

empfehlen zum bevorstehenden Feste

Bischofswerda.

C. M. Kasper & Sohn.



## Eduard Gigas, Dresden,

empfiehlt seine  
feuerfesten und diebessicheren

## Geld- u. Documentenschränke

neuester und bester Construction, unter Garantie, zu den billigsten Preisen.

## Die Allgemeine Assecuranz in Triest

(Assicurazioni Generali)

versichert bei einem Gewährleistungsfond von:

**32 Millionen 128,481 Gulden 11 Krz. O. W.**

- a) Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w., sowie, dasern es die Landesgesetze gestatten, Gebäulichkeiten aller Art gegen Feuerschaden;
- b) gewährt Versicherungen auf das Leben der Menschen in der mannichfaltigsten Weise gegen billigste feste Prämien und stellt die Policen in preussisch Courant aus.

Die Gesellschaft zahlte im Jahre 1870 für 12,228 Schäden die Summe von  
**4 Millionen 929,316 Gulden 20 Krz. O. W.**

Zu jeder Auskunft und zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich als Agenten

**Ernst Walther in Bautzen,  
Leop. Seyferth in Königsbrück,  
Joh. Gottfr. Pfennigwerth in Radeberg.**





## Dessauer Milchvieh-Auction.

Montag, den 13. Mai, Mittags 12 Uhr, lasse ich einen starken Transport der schönsten jungen Kühe mit Kälbern und ganz hochtragenden Kalben beim Gastwirth **Werner** auf den Scheunenhöfen zu Dresden versteigern.

Wartenburg, den 1. Mai 1872.

**Kühnast.**

### Gutsverkauf.

Das Gut Nr. 48 in Uhhst a. T. mit 13 Hekt. 59 Ar (49 Schffl. 20 Qrt.) Areal, guten Gebäuden, auszugs- und herbergfrei und schön bestandener Ernte, ist sehr preiswürdig bei 1500 bis 2000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen.

Alles Nähere bei **W. Janitz** in Burkau und **J. Wucke** in Uhhst.

Ein Stück sehr schön bestandener **Alee**, 4 Bänd, ist zu verkaufen bei

**Wilhelm Kletsch,**  
Dresdner Straße Nr. 272.

Veränderungshalber sind eine fast noch neue Hechelmachine, auch für Gabelbetrieb einzurichten, eine lange Leiter und ein kupferner Kessel zu verkaufen  
Wallgasse 324.

### Auctions-Anzeige.

In der Behausung des verstorbenen Försters Herrn Schaffrath in Hauswalde sollen den 13. Mai d. J., von früh 8 Uhr an, verschiedene Wirthschaftsgegenstände, sowie Jagdgewehre, Hirschfänger, Hirsch- und Rehbock-Geweibe, Fuchs- und Marter-Eisen und 2 neumelkende Ziegen meistbietend, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

### Milchviehverkauf.

10 Stück neumelkende Kühe mit dem Kalbe und hochtragende sollen

Sonntag, den 12. Mai,

Nachmittags 3 Uhr,  
gegen Baarzahlung verkauft werden.  
Großröhrsdorf, den 10. Mai 1872.  
Heinrich Mensch, Gastwirth.

### Eine Wiese,

9 Scheffel Areal, ganz nahe an hiesiger Stadt gelegen, welche sich als Bauplatz für eine Fabrik, oder zu anderen Baustellen sich eignet, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Stadtgutsbesitzer

**E. Herzog**

in Bischofswerda.

### 2 Schock Roggenstroh,

à Schock 1200 Pfd. 6 Thlr., liegen zum Verkauf in Nr. 56 in Schmölln.

### Roggen- und Weizenstroh

liegt auf dem Rittergute **Volbrich** zum Verkauf.

Im Gute Nr. 1 in Zischlowitz liegen alle Sorten **Stroh** zu verkaufen.

24 Schock **Gerstenstroh** verkauft  
Christian Wiedemer, am Hof Nr. 241.

Ein neuer Wirthschaftswagen mit eisernen Achsen ist zu verkaufen  
Samenzer Str. Nr. 6.

**Leere Ballons** mit Körben lauft zu den höchsten Preisen  
Ernst Ahmann,  
Seilerstr., Bauzner Straße.

### Wohl zu beachten!

Werthester Herr Leopold!

Ich bitte Sie freundlichst, mir noch eine Flasche Universal-Magenbitter zu schicken. Derselbe thut meinem Manne sehr gute Dienste, welcher jetzt ganz wohl ist. Für die Dame, welche schon zwei Flaschen von Ihnen bezogen hat, wollen Sie auch noch eine Flasche mitschicken und sehe ich der Zusendung bis nächsten Dienstag entgegen.

Sie bestens grüßend empfiehlt sich

**Henriette Uhlemann,**  
in Wermisdorf.

Für Bischofswerda hält Lager in Flaschen à 10 Ngr. Herr **Bernh. Kunze**, für Taschendorf Herr **L. Jordan & Sohn**.

### Attest.

Das **Glöckner'sche Heil- u. Zugpflaster** ist die größte Wohlthat für die leidende Menschheit. Ich litt sehr lange an tiefen Wöchern in den Füßen, so daß ich kaum noch gehen oder stehen konnte; was mir als Hilfsmittel gerathen, brauchte ich alles vergeblich, es wurde immer schlimmer; da brauchte ich das **Glöckner'sche Pflaster** und in 14 Tagen war ich vollständig von meinen schweren Leiden befreit; ich bekenne hier öffentlich, das einzige gute Pflaster ist das **Glöckner'sche**.

**Mahnert,**  
Schmied aus Crottendorf b. Leipzig.

Zu beziehen in den Apotheken zu **Bischofswerda** und **Königswartha**, in Großröhrsdorf bei Herrn **Carl Alien** Nr. 83.

### Meissner Weinessig

von ausgezeichneter Feinheit, für jede Haushaltung unentbehrlich, offeriren à Hektoliter 14 und 11 Thlr. Meissen.

**Gebrüder Geißler.**  
Weinhändler und Weinbergbesitzer.



verkauft und reparirt  
**Franz Pohlend,**  
Bahnhofstraße 187, 1 Tr.



## Mäusepillen

zur Vertilgung der Feldmäuse  
empfehlen die Apotheke zu Bischofswerda.

## Dr. Struve's Mineralwässer

zu Fabrikpreisen empfiehlt  
die Apotheke zu Bischofswerda.

Wiener Glacéhandschuh,  
Gemalte Rouleaux,  
Jaquetts in Seide und Wolle,  
Shlipse und Cravaten,  
Crinolinen etc.

empfehlen **Carl Krug.**

## Sein grosses Lager

aller Sorten acht stebrischer Gras-Futtersensen und  
Sicheln, hörnerner Weklizen, Schleif- und Weksteine  
empfiehlt bei vorkommendem Bedarf einer gütigen  
Beachtung

**Emil Löhnert,**  
Bauzner Straße Nr. 76.



Mein großes Lager in **Regen-** u.  
**Sonnenschirmen**, das Neueste in  
Traveurs, Parasols, Entucas u. Stock-  
schirmen, feine Spazierstöcke, Cigarren-  
und Tabackspfeifen empfehle zur gütigen  
Beachtung und sichere unter Garantie guter Waare  
die billigsten Preise. Achtungsvoll

**Heinrich Lehmann,**  
Drechsler und Schirmfabrikant,  
gr. Kirchgasse, der Kirche gegenüber.  
Reparaturen werden gut und billig gefertigt,  
Schirme nach Wunsch neu überzogen u. modernisirt.

**Kinderwagen** stehen vorrätzig und  
alte werden vorgerichtet bei  
Wittwe Nitsche, Bauzner Straße 72.

## 2 Webergehilfen

werden bei gutem Lohn und dauernder Arbeit gesucht  
bei **Julius Nentsch** in Großröhrsdorf 174.

## Gesucht

wird zum baldigen Antritt ein ehrliches, gewandtes  
Mädchen als Verkäuferin in ein Fleisgeschäft  
nach auswärts.

Adressen unter Chiffre H. R. 36 sind an die  
Expedition der Bauzener Nachrichten einzusenden.

## Geübte Näherinnen

finden dauernde Beschäftigung in der Damen-Mäntel-  
und Jackenfabrik von **Heinrich Klesch,**  
Dresdner Straße Nr. 275.

Maurer und Handlanger er-  
halten dauernde Beschäftigung  
beim Bau der Gas-Anstalt zu  
Bischofswerda und dem Chauffé-  
bau zu Hauswalde.

**Carl Frenzel,**  
Maurermstr.

## Steinfuhrleute

zum Gasfabrikbau sucht  
**Carl Frenzel,**  
Maurermstr.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Bäcker zu  
werden, kann in die Lehre treten. Näheres in der  
Expedition d. Bl.

Ein Hund (Leonberger Race) weiß mit schwar-  
zen Ohren, ist entlaufen. Dem Wiederbringer  
eine angemessene Belohnung.

**Louis Grossmann - Herrmann,**  
Bischofswerda,  
Dresdner Straße 246.



Ein gelber langhaariger Pinscher,  
halbgestutzt, mit der Steuermarkte Schirgis-  
walde, ist am 21. April zwischen Kessel  
und dem „sächs. Reiter“ abhanden gekommen. Der  
Ansichnehmer wird ersucht, Nachricht in der Exped.  
dieses Blattes darüber zu erstatten.

Gefunden wurde am 7. Mai zwischen Putzau  
und Tröbigau ein Paquet. Der sich legitimirende  
Eigentümer kann selbiges gegen Erstattung der  
Insertionsgeb. zurückerhalten in Ober-Putzau 137.

## Gefunden

wurde am Sonntag, 21. April, auf dem Butterberge  
eine **Broche.** Abzuholen beim  
Glasmacher **Eibenstein,** Bahnhofstraße.

**500 Thlr.** sind sofort gegen genügende  
Sicherheit auszuleihen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Sendung f. **Magdeb. saure Gurken,**  
sowie **Magdeburger Sauerkraut** empfing  
und empfiehlt

**Carl Lehmann.**

Feinstes

## Weizen-Dampf-Mehl

in verschiedenen Nummern empfiehlt

**Oswald Würdig.**

## Schänkwirtschaft zu Belmsdorf.

Morgen Sonntag

## frische Pfannentuchen

wozu ergebenst einladet

**G u n d e l.**

schönsten  
auf den

4 Band,

272.

sch neue  
urichten,  
zu ver-  
324.

e Flasche  
be thut  
echt ganz  
Flaschen  
noch eine  
ung bis

ann,

Flaschen  
Schendorf

pflaster  
enichheit.  
i Füßen,  
te; was  
alles ver-  
achte ich  
gen war  
befreit;  
Pflaster

. Leipzig.

schofs-  
röhrsdorf

ig

ashaltung  
11 Thlr.  
ler.

gsbesitzer.

t  
and,  
7, 1 Fr.



# Das Pfingstschießen in Bischofswerda

beginnt den 20. Mai und endet mit dem 22. Mai. Das unterzeichnete Directorium ladet alle Freunde von Volksfesten dazu ergebenst ein und veranlaßt zugleich Diejenigen, welche mit Schausstellungen u. s. w. das Schießen besuchen wollen, sich wegen der Plätze, soweit solche überhaupt abgegeben werden können, bis spätestens zum 16. Mai d. J. bei dem Schützen-Senior, Herrn Heinrich Klesch hier, anzumelden.

## Das Directorium der Schützengesellschaft.

### Lehngericht zu Burkau.

Morgen Sonntag, den 12. Mai,

### Gesang-Concert (die Gesellenfahrten von Jul. Otto),


gegeben vom Männergesangsverein daselbst.

Anfang 8 Uhr.

Für die Besucher findet nach dem Concert **Ballmusik** statt.

Hierzu ladet ergebenst ein

Heinrich Sneuß.


 **Neue Sefen**  
empfehlen Friedrich Ahner.

 Nächsten Montag die **jüngsten Sefen**  
bei Louis Meißner, Camenzer Str.

Künftigen Dienstag **Kofent** und von nächster  
Mittwoch an die

**jüngsten Braumbiersefen**

bei Ernst Asmann am Markt.

 Von künftiger Woche an **neue Sefen**  
zum Pfingstfest empfiehlt  
Schornsteinfeger **Sentschel**.

### Gesellschaft „Gemüthlichkeit“

zu Ober-Putzkau.

Morgen Sonntag, Nachm. 5 Uhr, **Hauptversammlung**  
im Vereinslocal. Besprechung über Vereinsangelegen-  
heiten. Nichterscheinende Mitglieder dürfen über  
Beschlussfassung keinen Widerspruch erheben.

Die Vorsteher.

### Erbgericht zu Großhähnchen.

Sonntag, den 12. Mai, von Nachm. 4 Uhr an

### öffentliche Ballmusik,

wozu ergebenst einladet Friedrich Snauf.

### Militärverein

Bischofswerda und Umgegend.

Sonntag, den 12. ds. Mts., Nachm. 3 Uhr,  
Monatsversammlung im gewöhnlichen Vereinslocale.

Der Vorstand.

Gestern Abend um 10 Uhr entschlief sanft unsere gute, inniggeliebte Frau, Mutter, Schwester, Schwieger- und Grossmutter, Frau **Franziska Oertel**, geb. Böttger, was wir hierdurch ergebenst anzeigen.

Bischofswerda, Cunewalde u. Görlitz,  
am 8. Mai 1872.

Advocat Karl Oertel  
und die übrigen Hinterlassenen.

In Bezug der in Nr. 37 ds. Blattes geschehenen Anfrage, die Errichtung eines Denkmals für die gefallenen Krieger in Rammenau betr., kann man als verbürgt mittheilen, daß sich deshalb schon im vorigen Jahre daselbst mehrere patriotisch gesinnte Männer zusammen gethan, aber damals den Zeitpunkt wegen Errichtung eines derartigen Denkmals zur Zeit nicht für geeignet befunden, weil nur über das Schicksal eines Einzigen Gewißheit vorhanden, die Andern aber als vermißt aufgeführt waren; doch war man darüber einig, daß mit der Bildung eines dazu zu verwendenden Fonds vorgegangen, um davon zur geeigneten Zeit Gebrauch zu machen. — Sollte Anonymus, außer seinen schriftlichen Arbeiten, auch noch zur Vermehrung des betr. Fonds, zu welchem die hiesige Jugend am Fastnachtstage eine namhafte Summe gesammelt, beitragen wollen, so dürfte der guten Sache nur gebient sein.

**TFW.** Heute Sonnabend Abend 8 Uhr  
Gesamt-Übung. J. Com.

### Producten-Preise vom 2. bis 8. Mai.

Namen der Städte.	Weizen		Korn		Gerste		Hafer		Erbsen		Butter																				
	Zhl. Rg.	Zhl. Rg.	Zhl. Rg.	Zhl. Rg.	Zhl. Rg.	Zhl. Rg.	Zhl. Rg.	Zhl. Rg.	Zhl. Rg.	Zhl. Rg.	Rg. Pf.	Rg. Pf.																			
Chemnitz	80	— bis 90	—	60	— bis 64	—	56	— bis 63	—	50	— bis 53	—	58	— bis 66	—	25	— bis 28	—													
Pirna	7	—	—	4	25	—	5	—	—	3	20	—	—	—	—	—	—	—	22	—											
Camenz	6	25	—	7	15	—	4	10	—	4	18	—	3	10	—	3	22	—	2	15	—	5	18	—	—	—	—	25	—	—	—
Radeburg	6	25	—	7	—	—	4	26	—	4	27	—	3	25	—	3	27	—	2	25	—	2	27	—	—	—	—	—	—	—	—

Dresden, 6. Mai: pr. 1000 Kilogr. Weizen 74-90 Thlr. Roggen 58-62 Thlr. Gerste 54-60 Thlr. Hafer 49-52 Thlr. Auf dem Markte pr. Hektoliter Hafer 2½-3 Thlr. Kartoffeln 2 Thlr. — Rgr. bis 2 Thlr. 10 Rgr. Stroh 7 Thlr. — Rgr. bis 7 Thlr. 10 Rgr. Heu: 1 Thlr. — Rgr. bis 1 Thlr. 4 Rgr. Butter 25 bis 26 Rgr.

Druck und Verlag von Friedrich Manz, redigirt unter Verantwortlichkeit von Emil Manz in Bischofswerda.  
Hierzu eine Inseraten- und eine belletristische Beilage.

Großröhr  
sub Nr.  
für Groß  
  
als Mehr  
Grundstüc  
widrigenfa  
erscheinen,  
welche aus  
zu Großrö  
Befinden

Zur  
Priorität  
Hypothek

Von  
empfehl  
dienung

D  
mit seinen  
1 Pfd. Wa  
und schli  
D  
Douche-Bät  
In  
Königsstra  
während der  
Di  
u haben.  
Zu  
auf welche



Zeitung zu Nr. 38 des sächsischen Erzählers.

Mittheilung, den 11. Mai 1872.

**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

In Sachen, die Regulirung des Nachlasses des Gasthofsbesizers Johann Gottlob Fehre in Großröhrsdorf betreffend, ist von einem der Miterben für das zum Nachlasse gehörige im Niederdorf sub Nr. 25 des Brand-Catasters gelegene Gasthofsgrundstück Fol. 22 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großröhrsdorf die Summe von 3150 Thlr. geboten worden.

Zu womöglicher Erlangung eines höheren Gebots ist  
der 16. Mai dieses Jahres

als Mehrbietungstermin anberaumt worden, und werden daher alle Diejenigen, welche auf gedachtes Grundstück mehr zu bieten gesonnen sein sollten, geladen, zu dem bezeichneten Tage Mittags 12 Uhr, widrigenfalls sie zum Bieten nicht weiter würden zugelassen werden, im **Nachlassgrundstück** zu erscheinen, über die Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und nach Eröffnung der Subhastationsbedingungen, welche aus den an Gerichtsstelle und in den Fehre'schen, Sebler'schen Gasthöfen, sowie in der Mittelschänke zu Großröhrsdorf aushängenden Anschlägen zu ersehen sind, der Versteigerung des Grundstücks und nach Befinden weiterer Verhandlung gewärtig zu sein.

Pulsnitz, am 1. Mai 1872.

Das Königl. Gerichtsammt daselbst.  
Kellmer.

**Nichtamtliche Bekanntmachungen.**

**Zum An- u. Verkauf von Staatspapieren,**

Prioritäten, Actien, hier statthaften Prämienloosen zc., sowie zur Vermittelung von Hypotheken empfiehlt sich unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung

**C. Aug. Neumann,**

im Hause des Herrn med. pract. Fürstenau, Dresdner Straße.

**Atelier für Photographie**

**von H. D u n g, Dresden, Waisenhausstraße 30,**

gegenüber dem Victoria-Hotel,

empfehl't sich zur Aufnahme von Portraits aller Art und sichert bei billigen Preisen prompteste Bedienung zu. Für naturgetreue Aehnlichkeit wird garantirt, sowie von jeder Aufnahme ein Probebild geliefert wird.

**Das Augustusbad bei Radeberg**

an der Sächf.-Schles. Eisenbahn (1 Stunde von Dresden)

mit seinen allbekanntesten starken Eisenquellen (0,584 und 0,525 Gran quellsaures Eisenoxydul in 1 Pfd. Wasser) eröffnet die Saison

**den 15. Mai**

und schließt dieselbe den 30. September.

Dieses altbewährte, reizend und gesund gelegene Frauenbad bietet außer Eisen-, Moor- und Douche-Bädern auch Gelegenheit zu Mollencur.

In ärztlicher Beziehung ertheilen die Herren Medicinalrath Dr. Küchenmeister in Dresden, Königstraße 8b, und Dr. med. Ritter zc. Dommer in Radeberg gewünschte Auskunft. Letzterer ist während der Saison täglich im Bade zur ärztlichen Berathung anwesend.

Die Logis-Zimmer sind in den verschiedenen Größen und Lagen und zu sehr mäßigen Preisen zu haben.

Zu weiterer Auskunftsertheilung, insbesondere wegen Erlangens von Logis-Zimmern, in Bezug auf welche baldigst Anmeldung erbeten wird, hält sich die unterzeichnete Administration bestens empfohlen.

Poststation Augustusbad b. Radeberg, den 20. April 1872.

**Die Administration des Augustusbades.**

ium ladet  
n, welche  
ge, soweit  
bei dem

t.

to),

f.

hließ sanft  
Schwester,  
Franziska  
rdurch er-

Görlitz,

Dertel  
erlassenen.

geschehenen  
für die ge-  
n man als  
im vorigen  
te Männer  
punkt wegen  
Zeit nicht  
s Schicksal  
ndern aber  
an darüber  
wenden den  
gneten Zeit  
aus, außer  
ermehrung  
Jugend am  
gesammelt,  
he nur ge-

und 8 Uhr  
P. Com.

Butter  
Pf. Rg. Pf.  
bis 28  
22

Thlr. Hafet  
Nr. 10 Rgr.  
26 Rgr.  
verba.  
r.



# Anzeige u. Empfehlung engl. Schieferdachung.

Unterzeichnete erlauben sich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß sie vom heutigen Tage an in Bischofswerda, gegenüber dem Bahnhofe, eine Schiefer-Niederlage, bestehend nur in **ausgesuchten starken** englischem blauen und rothen Dachschiefer, 1<sup>a</sup> Qualität, errichtet haben. Der Preis pro □Meter einfache Deckung gleiche Dachfläche stellt sich auf **23 Mgr. 5 Pf.** oder pro □Elle **7½ Mgr.** Dabei hat der Bauherr die Schiefer ab Lager Bischofswerda oder ab Lager Dresden zu holen und so lange die Deckung dauert, den betreffenden Gesellen Logis, Kost und einen Handlanger zu geben.

Dresden und Bischofswerda, am 1. Mai 1872. **Ergebenst**

**Schnorr & Hess,**

Schieferdeckermeister.

## Holz - Auction.

Dienstag, den 14. d. M., früh von 9 Uhr an, sollen auf Pulknitzer Ritterguts-Forstrevier im **Kesselberg**, Hauswalder Abtheilung, folgende Hölzer verkauft werden:

- 3 Stämme,
- 31 Klöcher,
- 16½ Raummeter Scheitholz,
- 15 halbe Wellenhunderte hartes Reifig,
- 48 " " weiches

Kauflustige wollen sich genannten Tages und Zeit daselbst an Anders' Feldecke einfinden, wo vorher die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Schloß Pulkwitz, am 6. Mai 1872.

Die von **Posern'sche Forstverwaltung**  
Rager.

## Holzverkauf.

Morgen Sonntag, den 12. Mai, Nachm. 3 Uhr, soll eine Partie Stöcke auf dem zu meinem Gute gehörigen Holzschlage hinter der Neustädter Chaussee, sowie eine Partie Reifig, bei der Restauration zur grünen Tanne befindlich, verkauft werden. Der Verkauf beginnt am Holzschlage selbst.

**Bruno Lehmann, Nieder-Putzkau.**

## Holzverkauf.

Sonntag, den 12. Mai, Nachm. 3 Uhr, soll auf dem Ritterguthshofe zu **Ziedlitz** in Klästern gesägtes Bauholz und Bauholz in Langhausen verkauft werden.

## Hausverkauf.

Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 146 in Ober-Putzkau gelegen, mit schönem Grasgarten, für jede Profession sich eignend, ist aus freier Hand zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben. Nähere Auskunft wird ertheilt in **Nieder-Putzkau Nr. 46.**

Zu verkaufen ist ein fast neuer, starker, ein-spänniger **Wagen** mit hölzernen Achsen und Rapseln bei

**August Boden, Dresdner Straße 252.**

Druck und Verlag von Friedrich May, redigirt unter Verantwortlichkeit von Emil May in Bischofswerda.

## Mühlenverkauf.

Eine in hiesiger Gegend gelegene Mühle mit einem deutschen und einem französischen Mahlgange, einer Schneidemühle, vollständigem Wasser,  $6\frac{1}{2}$  Ellen Gefälle und 10 Scheffel Areal, guten Gebäuden mit harter Dachung steht zum Verkauf, worüber Näheres mittheilt **Agent Mönch** in Bischofswerda.

Die Schänkenahrung Cat.-Nr. 9 zu Jannowitz mit den dazu gehörigen walzenden Parzellen in Gödaer, Volbritzer und Bloaschäger Flur, zusammen mit 3,348,09 Hektaren (5 Acker 253 Ruthen) an Flächeninhalt und mit 169,02 Steuereinheiten soll im Ganzen, nach Befinden die walzenden Parzellen getrennt,

**Dienstag, den 21. Mai 1872,**

**Nachmittags 3 Uhr,**

in der **Schänke zu Jannowitz** an den Meistbietenden unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten versteigert werden. Die näheren Bedingungen sind bei dem Besizer selbst, wie bei dem Unterzeichneten einzusehen, von welchem auch vorher Kaufsofferten angenommen werden.

Baun, am 2. Mai 1872.

Advocat **Seehausen.**

## Auctions-Anzeige.

Nachlassgegenstände, als: Getreide, Stroh, Heu, Hausgeräthe, 1 Drechslerbank, Kleidungsstücke zc., sollen

**Dienstag, den 14. Mai d. J.,**

**Vormittags 9 Uhr,**

durch die Ortsgerichten öffentlich versteigert werden. Die Auction findet im Kröhlig'schen Nachlassgrundstück in Großhähnchen, Oberlausitzer Seite, statt. **Großhähnchen, den 6. Mai 1872.**

**Joh. Raser, Ortsrichter.**

Ein noch fast neuer ein-spänniger **Wirthschaftswagen** ist zu verkaufen beim

Getreidehrlr. **Krosk** in Rothnausitz.

Diese  
abend  
A  
Petit  
enbli  
langt  
Prof  
Woch  
fertig  
Stan  
Der  
fämm  
Ersue  
es 3  
bring  
die  
auf d  
leit i  
sowie  
gleru  
fäze  
glofer  
der  
Verfi  
geistl  
in di  
vorzu  
glicde  
bünde  
der h  
wird.  
den  
überz  
tag r  
des  
und  
die  
Kirch  
folgen  
gewal  
eine,  
der  
Ausfi  
G  
e